

Der Golem Aus Lemgo

Heinz Rudolf Kunze

Letzte Nacht, sagt Kilian, träumte ich doch,
meine Mutter ermordet zu haben. Und wie!
Ihr Gesicht, ihr grundgütiges, schnitt ich in Scheibchen
mit einem Ventilator.
Wunderbar, weiter so, sagt der Psychiater,
wo liegt das Problem?
Und Städte, sagt Kilian, betrete ich nur noch,
wenn ich auch etwas zu kaufen habe -
als wäre ich dort umgeben von Parkuhren
und müßte unentwegt bezahlen für jede
weitere Minute Leben.
Man kann seine Zukunft auch leasen, schmunzelt
der Psychiater, auf jeden Fall muß man bei
Barzahlung handeln. Was noch?
Tagsüber träume ich, vorsätzlich auszurutschen, sagt Kilian,
bei naßkaltem Wetter, auf glitschigen Gehwegen,
nachlässig gereinigt von achtlosen Anwohnern,
die ich mit aberwitzigen Schmerzensgeldforderungen
ins Unglück stürze.
Prachtvoll, so ein Abräumer-Traum, sagt der Psychiater,
fällt mutwillig auf den Hosenboden! Treffliche Analfixierung!
Aber gut anlegen, die Kohle. Schlauer Steuerberater gefällig?
Als Kind trug ich immer getragene Sachen, sagt Kilian.
Dabei hatte ich keine Geschwister!
Gründliche Arbeit, sagt der Psychiater.
Wahrscheinlich Eltern, die, wenn sie im Ratespiel
10000 Eier gewinnen, dem Quizmaster auf offener Bühne
eine schwitzende quenglige Szene machen, weil er
den Koffer behalten will, in dem das Geld überreicht wird.
Aber was ist mit meinem Haß auf Leute, fragt Kilian,
mit Autoaufklebern wie ICH GEHÖRE ZU GOTTES BODENPERSONAL?
Denen möchte ich gleich die Landebahn zerbomben!
Und warum melde ich mich am Telefon mit
HIER IST DER GOLEM AUS LEMGO?
Dabei war ich noch niemals in Lemgo und weiß nicht mal genau,
wo das in Deutschland liegt! Und bevor der Anrufer antworten kann,
rassle ich die Kapitelüberschriften aus Meyrinks Roman herunter,
die klingen wie die Titel einer verschollenen Punk-Platte:
SCHLAF TAG I PRAG PUNSCH NACHT WACH SCHNEE SPUK LICHT NOT ANGST
TRIEB WEIB LIST QUAL MAI MOND FREI SCHLUSS
NACHWORT VON DR. EDUARD FRANK?
Raus, sagt der Psychiater ruhig, und deutet mit seinem
bis auf die Nagelwurzel abgekauten Zeigefinger zur Tür.
Sie sind kerngesund und verschwenden nur Zeit.
Gehen Sie heim, pflanzen Sie ein Bäumchen in Ihre Frau
und reden Sie falsch Zeugnis wider Ihren nächsten Sohn.
Denken Sie eisern an schöne Dinge, essen Sie Fleisch nur
von lebenden Tieren und lassen Sie sich GRUNDSÄTZLICH nur
vom Meistbietenden den Schneid abkaufen.
Wenn Sie diese Praxis verlassen, werden Sie sich an nichts mehr
erinnern. Sie werden nie wiederkommen wollen und der
festen Überzeugung sein, eine Therapie sei vergleichbar
mit dem Gefühl, sich auf einer nächtlichen Landstraße mit dem
Auto zu überschlagen und kopfüber in einem Graben zu landen,
der das Auto fest umschließt, weder Türen noch Fenster aufzubekommen
und tobsüchtig erleben zu müssen,
wie das Wasser eisig flüsternd steigt.